Aus der Bewegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **56 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

teressen, war allem Schönen aufgeschlossen, ist mit ihrer Zeit gegangen, geistig jung geblieben und doch die stille, zurückhaltende, nach innen gerichtete Persönlichkeit geblieben, die über viele Dinge, namentlich die letzten Dinge, gründlich nachdachte, das Ergebnis ihres Nachdenkens aber nicht auf dem Markt zur Schau stellte.
Sie schloss keinen Ehebund, ging allein durchs Leben und bewies damit ihren starken Unabhängigkeitsdrang, der sie ihr eigenes Dasein leben liess.
Schon in erstaunlich jungen Jahren sonderte sie sich in weltanschaulichen Dingen vom grossen Haufen ab. Auf Grund eigenen Denkens und nicht beeinflusst von irgendwelcher Freidenkerpropaganda erkannte sie, dass alles Geschehen sich auf natürliche Ursachen zurückführen lässt, erfasste sie die Unvereinbarkeit religiöser Theorie und Praxis. Im Mai 1933 trat sie aus der Kirche aus und in die Ortsgruppe Bern FVS ein.
Im Leben dieser einfachen, stillen Frau, die eine Einzelgängerin und doch frohmütig war, verhältnismässig wenige, aber gute Kontakte zu ihren letzten Verwandten und zu Mitgliedern unserer Ortsgruppe unterhielt, hat nichts gestrahlt, aber vieles geleuchtet. Sie hinterlässt uns die Erinnerung an ein reich erfülltes Leben, an einen Menschen, der die Kraft aufbrachte, gegen den breiten Strom des Gewohnheitsdenkens zu schwimmen, um ihrem Gewissen treu zu bleiben.
In ihrer letztwilligen Verfügung hat sie auch der Ortsgruppe Bern der FVS gedacht. Wir sind ihr dafür späten Dank schuldig. J. St.

Ortsgruppe Winterthur

Eine grosse Schar von Verwandten und vor allem Freunden und Bekannten belegte am vergangenen Donnerstag bis auf den letzten Platz das Krematorium, um Abschied zu nehmen von

Jakob Wolfer,

langjährigem Präsident der Vereinigung der AHV-Rentner. Wohl setzten sich die Trauernden nicht nur aus diesem Gremium zusammen, denn in der Abschiedsrede — gehalten von seinem Sohn — war zu vernehmen, dass Jakob Wolfer früher an leitender Stelle des Sängerbundes stand und auch in seiner VHTL-Gruppe leitend war.

Mit Jakob Wolfer hat uns ein aufrichtiger Mann verlassen, der unentwegt für die Arbeitenden eingestanden ist. Die Abschiedsfeier war ein Rückblick auf ein mühseliges Arbeiterdasein und zugleich auf ein Stück Arbeiterbewegung. Dabei kam er öfters in Konflikt mit denjenigen, die sich inner- und ausserhalb der Arbeiberbewegung als «Demokraten» gebärden. Gar mancher hätte sich am Verstorbenen ein Vorbild nehmen können, aber sich dabei allerdings die Karriere verdorben.
Wie wohl taten uns die Abschiedsworte, frei von Bibelsprüchen, die entweder nicht verstanden werden oder in die Realität umgesetzt keinen Bestand haben. Um so lebensnaher waren Zitate von Goethe, Herman Greulich und J. R. Becher.
Die Abschiedsfeier hat bei allen einen tiefen Eindruck hinterlassen.
Aber Dir, Jakob, danken wir für Deine Treue zur Arbeiterschaft. Wir werden Dich nicht vergessen. C. R., Winterthur

Ortsgruppe Olten

Wir geben Ihnen den schmerzlichen Verlust unseres Mitgliedes

Conrad Alder,

gewesener Verwaltungsbeamter der Stadtgemeinde Luzern, bekannt. Er starb nach längerer Krankheit am 11. Dezember 1972. Auf Wunsch des Verstorbenen fand stille Kremation statt. Die Todesanzeige in den Luzerner Tageszeitungen erschien erst nach der Einäscherung.
Conrad Alder war nicht nur ein überzeugter Atheist, er war auch ein begeisterter Naturfreund und Bergsteiger. In jüngeren Jahren leitete er als Präsident der grossen Sektion «Pilatus» des Schweizerischen Alpenklubs jahrelang deren Tätigkeit in Ausführung von Sommer- und Wintertouren. Der schwergeprüften Ehegattin Hanny Alder unsere herzliche Anteilnahme. S. R.

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Delegiertenversammlung und Präsidentenkonferenz des laufenden Jahres finden im März in Basel statt. Wir bitten die Ortsgruppen sowie die Einzelmitglieder, Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis spätestens Ende Januar 1973 dem Zentralpräsidenten Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, einzureichen.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 13. Januar 1973, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstr. 12, Aarau

Diskussionsabend mit Dr. Titze

Sonntag, den 21. Januar 1973, um 14.30 Uhr im Restaurant «Waage», Metzgergasse 3, Aarau

Generalversammlung

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Anschrift: Albin Hersperger, Rämelstr. 7, 4000 Basel.

Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 01 53 80 28.

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 01 52 71 70.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern